

Vorwort

Die Begleitsätze zu den Melodien des neuen Evangelischen Gesangbuchs (EG) sind ein Angebot, den Gemeindegesang abwechslungsreicher zu führen. Sie sollen in Auswahl helfen, die weitverbreitete Praxis, alle Strophen eines Liedes mit dem gleichen vierstimmigen Satz zu begleiten, zu ändern und auch in einzelnen Strophen die Melodie in die Männerstimmlage zu bringen.

Je nach Leistungsstand des Spielers und den Gegebenheiten des Instruments können die Sätze mit Pedal (auch triomäßig auf zwei Klaviaturen und Pedaltastatur, die "hohe Schule" des Orgelspiels), aber auch nur manualiter (auch zweimanualig) ausgeführt werden. In manchen Sätzen ist es möglich, die Unterstimme auch eine Oktave tiefer zu versetzen, bei Melodie in der Unterstimme diese dann auch in Oktaven zu spielen (z. B. linke Hand in Originallage und Pedal dazu eine Oktave tiefer). Auch auf dem Klavier sind alle Sätze spielbar.

Die eingezeichneten Zäsuren in den Begleitsätzen sind der Gesangbuchvorlage entnommen. Der Text einzelner Strophen kann aber eine Verlagerung, Auslassen alter und Setzen neuer Zäsuren sinnvoll erscheinen lassen. Man sollte sich daher in die Pflicht nehmen, bei der Vorbereitung (besonders wenig bekannter Liedstrophen) die Texte sorgfältig durchzulesen und gegebenenfalls Änderungen der Zäsuren einzuzeichnen.

Wer die Möglichkeit hat, könnte bei diesen Sätzen einzelne Instrumente einbeziehen zur Verstärkung oder Oktavierung der Melodie. Auch ein Zusammenspiel oder ein Spiel im Wechsel mit einem Streicher- oder Bläserkreis ist bei vielen Liedern denkbar.

Zur Einleitung und Vorbereitung des Gemeindegesangs sind Vorspiele und Intonationen beigefügt; der knapp bemessene Platz bestimmt ihre Anzahl und Länge. Manches erkennbare "Modell" dieser Vorspiele möge als Vorlage und Anregung für eigene Versuche dienen. Längere Choralvorspiele könnten möglicherweise auch als Orgelnachspiel zum Ausgang des Gottesdienstes verwendet werden.

Aus allen Sätzen eines Chorals könnte man eine "Partita" zusammenstellen und beispielsweise dort, wo es üblich ist, während der Austeilung des Abendmahls mit entsprechend zurückhaltender Lautstärke und angepaßter Registrierung vortragen.

Alle Stücke – Begleitsätze und Vorspiele – sind so gearbeitet, daß sie auch auf kleinen Orgeln ohne Orgelpedal und auf anderen Tasteninstrumenten gespielt werden können.

Dieter Golombek

Inhalt

Heft 1

Titel	EG-Nr.	Seite
<i>Bei dir, Jesu, will ich bleiben (Mel. 251)</i>	406	21
<i>Der Tag hat sich geneiget (Mel. 349)</i>	472	37
<i>(Es kennt der Herr die Seinen) (and. Mel. 349)</i>	358	37
<i>Gott ist gegenwärtig (Mel. 327)</i>	165	33
<i>Herr, vor dein Antlitz treten zwei (Mel. 322)</i>	238	29
Herz und Herz vereint zusammen	251	21
Ich freu mich in dem Herren	349	37
Ich freu mich in dem Herren (C-Dur)	349	41
<i>Ich singe dir mit Herz und Mund (Mel. 322)</i>	324	29
<i>(Jauchzet, ihr Himmel) (and. Mel. 316/317)</i>	41	25
Komm, Herr, segne uns	170	9
Komm, Herr, segne uns (F-Dur)	170	13
<i>Liebster Jesu, wir sind hier, deinem Worte (Mel. 161)</i>	206	5
Liebster Jesu, wir sind hier, dich und dein Wort	161	5
Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren	316/317	25
Lob Gott getrost mit Singen	243	17
<i>Mir ist Erbarmung widerfahren (Mel. 369)</i>	355	49
<i>Mit Ernst, o Menschenkinder (Mel. 365)</i>	10	45
<i>Nun aufwärts froh den Blick gewandt (Mel. 322)</i>	394	29
Nun danket all und bringet Ehr	322	29
<i>Nun singe Lob, du Christenheit (Mel. 322)</i>	265	29
<i>O König aller Ehren (Mel. 349)</i>	71	37
<i>O komm, du Geist der Wahrheit (Mel. 243)</i>	136	17
<i>Unsern Ausgang segne Gott (Mel. 161)</i>	163	5
<i>Vertraut den neuen Wegen (Mel. 243)</i>	395	17
Von Gott will ich nicht lassen	365	45
Wer nur den lieben Gott läßt walten	369	49
Wunderbarer König	327	33